

Unsere Gottesdienste Februar 2022

Sonntag, 06.02. 10 Uhr GD mit Pastor M. Ortmann, mit Orgelmusik
Sonntag, 13.02. 10 Uhr platttdt. GD mit Prädikantin G.v. Holdt
Sonntag, 20.02. 10 Uhr GD mit Pn. H. Rugenstein
Sonntag, 27.02. 10 Uhr GD mit Pn. H. Rugenstein

🎵 **Gäste**, Hooger und alle, die unsere Gottesdienste musikalisch bereichern können, sind herzlich willkommen, bitte melden: Telefon: 230

Wir wünschen allen Geburtstagskindern im Monat Februar Gottes Segen!

🎵 Ein Lied aus der WGT-Liturgie 2022 🎵

Wie heimatlos fühle ich mich dann und wann, irre umher ohne Ziel und Plan. Voll Sehnsucht da frag ich mich: „Wohin, wohin, wohin“.

Doch Du hast einen Plan für mich.

Du Ewige! Hoffnungsfrohe Zukunft in Freiheit und Frieden.

Du göttliche Lebendige: Dir singe ich voll Vertrauen mein Lied.

Göttliche Weisheit kennt mich ganz genau, führt mich heraus aus dem Alltagsgrau. In blühende Weiten kann ich freudig weiterziehen.

Ja, Du hast einen Plan für mich.

Du Ewige! Hoffnungsfrohe Zukunft in Freiheit und Frieden.

Du göttliche Lebendige: Dir singe ich voll Vertrauen mein Lied.

Herzliche Einladung:

- * Zu den Gottesdiensten sonntags um 10 Uhr
- * Zum Eine-Welt-Schrank nach jedem Gottesdienst und dienstags von 15-16 Uhr im Pastorat
- * Die Kirche ist von **10-16 Uhr** geöffnet, täglich außer montags



Urlaub der Pastorin: 08.01.-10.2.22

Vertretungen:

Pastor M. Krämer aus Langeness: 08.-11.01.22 und 08.-10.2.22
Pastor M. Ortmann aus Güstrow: 12.01.-07.02.22

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooge, Kirchwarft 1, D- 25859 Hallig Hooge
Der Kirchengemeinderat, Pastorin Hildegard Rugenstein und
Prädikantin Gertrude von Holdt-Schermuly
Telefon: 04849 - 230
Gemeinde: hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de
Pastorin: pastorin@rugenstein.eu, Tel: 0171 3122452
Freundeskreis Halligkirche Hooge: www.halligkirche.de
IBAN: DE 33 2175 0000 0165 0153 48

De Hooger Kark



Monatsspruch Februar 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Eph 4,26

Schüllig

Kenn'n jem dat. Du bist vertöörnt un de annern de Schuld geben hem.

Ik kenn dat mehr as genug!

Ümmer, wenn ik op mi sülm splintenwütend weer, wieldat ik wat seggt oder daan harr, vun dat ik wusst, dat dat verkeert is, weer ik mehr s vertöörnt. Liekes heff ik mi nich beteeben kunnt!

Dorum eener mutt je. de Schuld dorför kriegen - de annere - eenfacher geiht dat je wull nich oder?

Dat hett lang duuert, bit ik disse Mechanismus verstahn heff - leider!

Denn hüüt weet ik, dat ik mit min Verhooln veele Minschen vör de Kopp stött heff.

„Sind jem vertöörnt, denn seht sik vör, dat jem sik dorbi nich versünnigt!“

Genau dat heff ik awer daan, mi versünnigt. Heff annern so behandelt, as wat ik nich behandelt warnn much. Heff Gott sin Woort mi so to pass maakt, dat ik mi nich schüllig föhln muss.

Dorbi weer jüst in disse vermaledeite Tied nödi, dat wi uns op Gott un sin Woort besinnen un bedenken, dat wi all annanner fastsitten, eenerlei wat uns dat passt oder nich!

Liekes gifft dat nich een Grund verdreetli to ween, denn eens is wiss: Uns geiht dat gut!

Dormit dat awer ok so blifft, möten wi all wat dorför doon.

Uns all wünsch ik een kommodige Februar. Laat sik nich vertöörn, nich vun Corona, nich vun dat, wat utfallt, nich vun sik sülm oder vun sunst een!

Jern Tutje von Holdt



**Das Titelbild
zum Weltgebetstag 2022
stammt von der britischen
Künstlerin Angie Fox
und ist eine Stickerei.**

In ihrem Bild mit dem Titel "I know the plans I have for you" (Jer 29,11) - vereint die Künstlerin verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit und Gottes Friede und Vergebung.

Denn ich weiß, was ich mit euch vorhabe. - Ausspruch des Herrn - Ich habe Pläne des Friedens und nicht des Unheils. Ich will euch Zukunft und Hoffnung schenken.

Jeremia 29,11

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.



Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt.



Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen...

Lisa Schürmann,

Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Rezept aus Wales:

Scones

- 300g Mehl
- 2 EL Zucker
- 2 TL Backpulver
- ½ TL Salz
- 70g Butter in Stücke, kalt
- 150ml Milch, etwas Milch zum Bestreichen.



Ofen auf 200 Grad vorheizen. Mehl, Zucker, Backpulver und Salz in einer Schüssel mischen. Butter begeben, von Hand zu einer gleichmäßig krümeligen Masse verreiben. Milch dazu gießen, rasch zu einem weichen Teig zusammenfügen, nicht kneten. Teig ca. 2 cm dick ausrollen. Mit einem Ausstecher (ca. 5 cm Ø) ca. 16 Scones ausstechen, auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, mit Milch bestreichen. Backen: ca. 15 Min. in der Mitte des Ofens. Scones herausnehmen, auf einem Gitter etwas abkühlen, lauwarm oder kalt servieren.

Zur Teatime dürfen Scones nicht fehlen. Sie schmecken am besten mit „clotted cream“ (käuflich zu erwerben, oder als Ersatz Mascarpone) und Marmelade.